STADT BRILON

DER BÜRGERMEISTER

Organisationseinheit	Öffentlichkeitsarbeit
Dienstgebäude	Rathaus
Telefon	02961 - 794 - 138
Telefax	02961 - 794 - 108
E-Mail	medien@brilon.de
Datum	26. Oktober 2026

PRESSEMITTEILUNG

Gedenken an die Pogromnacht und an jüdisches Leben in Deutschland
#gegendasvergessen

Am Montag, 09.11.2026, wird das Jugendparlament in Brilon eine Gedenkfeier anlässlich der Reichspogromnacht, die in der Nacht vom 09. auf den 10. November 1938 stattfand, veranstalten. Sie soll uns alle an das dunkle Kapitel unserer deutschen und auch Briloner Geschichte erinnern. Gemeinsam soll ein Zeichen für Frieden, gegen jegliche Gewalt und gegen das Vergessen gesetzt werden.

Beginn ist um 19.00 Uhr am alten jüdischen Friedhof, im Derkerborn oberhalb der Grundschule St. Engelbert und anschließend durch die Straßen Brilons bis zum Mahnmal am Standort der ehemaligen jüdischen Synagoge an der Kreuziger Mauer.

Der Weg führt auch durch das Rathaus. Im Rahmen der Initiative „Würde unantastbar“ von Bürgermeister Dr. Bartsch zeigt die Stadt Brilon von Mittwoch, den 4. November bis Montag den 30. November 2026 die Ausstellung „Gesichter und Geschichten – Jüdisches Leben in Deutschland“ des jüdischen Museums Köln im Foyer des städtischen Rathauses. 16 Roll-ups thematisieren markante Tief- und Höhepunkte der über 1.700 Jahre währenden deutsch-jüdischen Geschichte, aufgeteilt in folgende Themenschwerpunkte: „Recht und Unrecht“, „Leben und Miteinander“, „Religion und Geistesgeschichte“ und „Kunst und Kultur“. QR-Codes leiten auf verschiedene Online-Angebote des jüdischen Museums Köln. Ergänzend dazu wird eine Fotoausstellung von Bildern jüdischer Mitbürgerinnen und Mitbürger Brilons gezeigt, ihr Lebenswerk und ihre Lebensgeschichten sind dokumentiert.

Die Mitglieder des Jugendparlamentes, Schülerinnen und Schüler der Schule ohne Rassismus von der Sekundarschule, die Pfadfinder, Bürgermeister Dr. Bartsch, Pfarrerin Jäkel und Propst Dr. Richter wollen in besonderer Weise an das jüdische Leben in Brilon und die Schicksale der Opfer erinnern.

Die Evangelische Kirchengemeinde, die Propsteigemeinde St. Petrus und Andreas, die Stadt Brilon, das Jugendparlament Brilon und die Pfadfinder laden Sie, ihre Angehörigen, Freunde, Verwandte und Bekannte ein, diese Gedenkstunde gemeinsam mit uns zu verbringen.

Zuvor lädt Brilon Kultour alle Interessierten um 17.30 Uhr in die Evangelische Stadtkirche zu der Tanzperformance DIE WEISSE ROSE von und mit Karina Vormweg ein. Das Stück versetzt das Publikum nach München, Stadelheim 1943. Es sind die letzten Stunden vor der Hinrichtung von Sophie und Hans Scholl, Mitglieder der Widerstandsbewegung „Die weiße Rose“, die Flugblätter gegen Hitler und sein Regime verteilt haben. Bis heute sind die Geschwister Scholl Vorbild für Mut, Zivilcourage, Freiheit und Menschlichkeit. In dieser Grenzsituation ihres Lebens geht es um ihre Gefühle, Sorgen und Gedanken kurz vor ihrem Tod, die einfühlsam und ausdrucksvoll vertanzt werden. Es sind Tagebuchaufzeichnungen, Texte und Gedichte, die in dieser gleichnamigen Oper von Udo Zimmermann, ihre Lage widerspiegeln. Der Eintritt für die knapp einstündige Veranstaltung ist frei. Anschließend haben alle die Gelegenheit, sich zum alten jüdischen Friedhof zu begeben.

Text: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Stadt Brilon
Bildrechte: Karina Vormweg
Fotografin: Karina Vormweg

Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.

QUELLE: ÖFFENTLICHKEITSARBEIT STADT BRILON